

Adelphocoris Reut.**A. zollikoferiae n. sp. (Abb. 16 a—e)**

Auf der in den Dünen- und Wüstengebieten der Inseln (südl. Tenerife, südl. Gran Canaria, Purpurarien) häufigen Composite *Zollikoferia spinosa* kommt eine bisher nicht beschriebene *Adelphocoris*-Art vor, die ich nach der Wirtspflanze *zollikoferiae* genannt habe. Sie gehört zu den kleineren Arten der Gattung und zeichnet sich durch schmutzig gelbbraune Farbe aus.

Bei den vorliegenden Exemplaren ist die Oberseite ganz glatt, fein chagriniert. Schildchen und Flügeldecken quer ruguliert. Kopf sowie Vorderteil des Pronotum mit schwach rötlichem Anflug. Augen gross, schwarz, Antennen hell gelbbraun (das 1. Glied bei einigen Exemplaren etwas dunkler als die übrigen Glieder), die Glieder verhalten sich bezüglich der Länge zueinander wie die Zahlen 2 : 5 : 4 : 2 : 5.

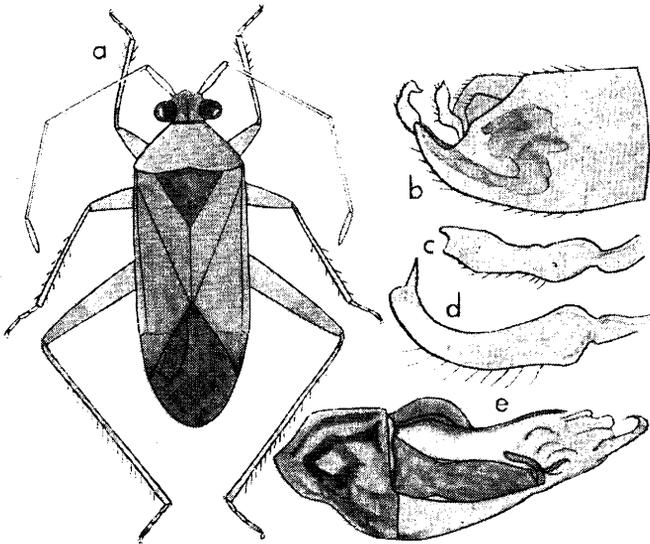


Abb. 16. *Adelphocoris zollikoferiae* n. sp. a Oberseite, b Genitalsegment des ♂ von rechts, c rechter Griffel, d linker Griffel, e Penis.

Pronotum mit geraden Seiten und in der Mediane schwach eingebuchtetem Hinterrand, halb so lang wie am Hinterrand breit. Der Hinterrand selbst hell. Schildchen und Flügeldecken heller oder etwas dunkler schmutzig braungelb. Hinterecken des Corium und Cuneus bei einigen Exemplaren mit rötlichem Anflug, die äusserste Spitze des Cuneus etwas dunkler als die sonstige Fläche. Membran rauchfarben mit schwärzlichen Adern.

Schenkel an der Basis gelblich, in der Spitze wie die Schienen und Tarsen schmutzig braungelb. Das in der Spitze angedunkelte 3. Glied der Hintertarsen so lang wie 1. und 2. zusammen. Innenseite der Vorder- und Mittelschiene mit gelblichen Haaren und einigen längeren Borsten, Aussen- sowie Innenseite der Hinterschienen mit einigen längeren gleichfalls gelblichen Borsten.